**Ideen för een Schoolgottesdeenst to Aarntdank**

**Gebed to`n Ingang (Luise Pralle, Frauke Rademacher, Evelin Westerbur)**

Leve Vader, ik frei mi, dat du daar büst.   
Du hest de Himmel un de Sünn maakt un uns Blömen un Bomen un mannigfaltig Planten un Deren geven.   
Elke Dag waar ik satt!  
Daarför, leev Herrgott, dank ik di van Harten! Amen.

Oder:

Psalm 145,15: All Ogen kieken nah di hoch, Herr. Se wachten dorup, dat se wat in ´t Liev kriegen un du giffst, wenn ´t sowiet is. Amen.

**Gebed för annern (Luise Pralle, Frauke Rademacher, Evelin Westerbur)**

(All Kinner/word jeweils wiederholt) Leev Vader, geev, dat all Kinner up disse Welt …

(een Kind) schoon Water hebben (dat Kind bringt Water nah vörn).

satt worden (Brot nah vörn)

nah d´ School gahn düren (Book)

gesund sünd (Arztkuffer)

leev hebben worden in hör Familie (Herz)

in Freden leven könen (Bild mit Fredensduuv)

**Leed „Dank di“ (Regina de Vries, Anke Janssen)**

Dank di för disse gode Mörgen,  
dank di för elke neje Dag.  
Dank di, dat ik all miene Sörgen  
up di leggen mag.

Dank di för all mien beste Frünnen,  
dank di för elke neje Fründ.  
Dank di för all de moje Stünnen,   
de wi binanner sünd.

Dank di för all dat moje Spölen,  
dank di, dat du denn bi uns büst.  
Dank di, dat wi an di glöven (up di töven)  
un du bi uns bliffst.

Dank di för völe gröne Peern,  
dank di för mennig lecker Brood.  
dank di, denn wi möögt dat geern  
un wi hem` keen Nood.

**Kanon „De Harvstwind singt“ (Cord Denker, Melodie: Hejo, spann den Wagen an)**

He, ho, bringt de Oornt nu in!  
Höört, de Harvstwind singt al över´t Land,  
maakt de Bläder danzen,  
maakt de Bläder danzen.

**Een Geschicht ut de Bibel – Lukas, Kapitel 9,10-17**

**„Fievdusend Lüü worden satt“ (navertellt van Pastor Jörg Denke)**

Jesus is mit sien Jüngers dörch Israel un Juda wannert. Un överall hett he de Lüü wat van Gott vertellt.   
Nu, eendags dor keem he in een Stadt, de heet Bethsaida. Egentli gor keen richtige Stadt, bannig lütt. Nich mol een richtigen Marktplatz harrn se. Un een Platz, üm vör veele Lüüd to snacken, al lang ni.   
Dat harr sik rümschnackt, dat Jesus nah Bethsaida kummen schull. Un vun alle Sieden keemen de Lüüd an. Se wullen em hüüren. De Stadt weer vull – avers Platz to´n Tohüüren weer doch nich dor. So harr een ´n Idee: „Gaht wi doch vör de Stadt. Dor is een grote Koppel. Dor passt ok dusend Lüüd hen.” He harr een beten to kott plont – dat weern naher denn doch fiefdusend.   
Naja, Jesus heel sien Reed, vertellte vun Gott sien Riek. Un een poor, de krank weern, de maakte he ok weller gesund.  
Doröver gung de Dag weg. Un dat woor Abendbrotstied. De Lüüd kregen Hunger. Door meente een vun Jesu sien Jüngers: “Du, Jesus, de Lüüd hebbt Smacht. Laat ehr nah Huus gahn un wat to eten holen. Un de, de wieter weg wohnt, laat her in de Stadt gahn, to ´n Inköpen.” “Warüm geevt ji hör nix to eten?” meen Jesus. “Un wovun, Jesus?” sä de Jünger. “Wi hebbt man bloots fiev Lief Broot un twee Fischen mit. Dat langt nich.” Dor sä Jesus, de Lüüd schulln sik jümmers to föfftig Mann tosammensetten. Un as se so wiet weern, wies Jesus jüm de LIev Brot un ok de Fisch un dank Gott mit ´n Dischgebed. Denn geev he sien Jüngers den Opdrag, Broot un Fisch an de Lüüd to verdeelen. Un kiek: All kregen se wat af. All woorn se satt vun. Un as se achteran de Resten bekeeken, dor weern noch twölf Körv vull överbleeben.   
  
Kanns di vörstellen, dat de Lüüd no lang dorvun vertellt hebbt?

**Aktionen (Frauke Müller, Heino Dirks, Maren Bille, Ute Kappernagel)**

De Pastor(in) of Mester(ske) seggt, worför he of se dankbaar is. Dat könen mehr Saken wesen. Denn stellt he of se de Fraag an de Kinner: Worför büst du dankbaar? 15 Kinner bringen Früchten of Saken, de hör wat wert sünd (to ´n Bispill een Foto van hör Familie) in een Körv nah vörn an de Altar un seggen daarto: „Ik bün dankbaar för…“.

Een Person mit een Mantel kummt dichter. Unner de Mantel hollt he of se een Luftballon verstoppt. De Ballon sücht ut as een Hart un is mit Gas füllt. De Person word upgeregt. Kann de Ballon nich mehr fasthollen: „Ik kann nich mehr… Mien Hart is so dankbaar… Dat will ruut!“ Mit dat Woord „Danke“ stiggt de Ballon up an een goldenen Band.

An ´n Utgang kriegen all Kinner een Hart ut Papier mit de Bibelwoord: „Ik dank di, Gott, dat ik so wunnerbar maakt bün.“